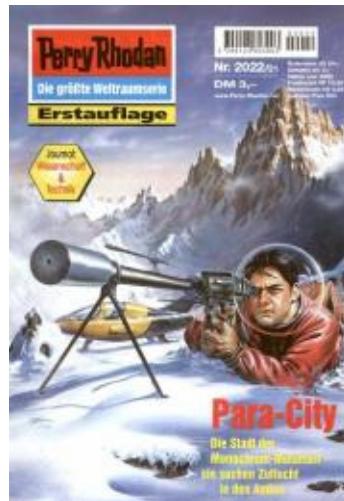


Perry Rhodan Heft Nr. 2022

Para City

Die Stadt der Monochrom-Mutanten -
sie suchen Zuflucht in den Anden



Autor: H. G. Francis
Titelbild: Swen Papenbrock

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Falo Gause - Der ehemalige Fußballspieler möchte eine sichere Stadt für die Monochrom-Mutanten.

Henner Mushcot - Der Beamte eines Zivilraumhafens beginnt einen Streit mit Folgen.

Koo Parkinson - Der seltsame Mutant von Lepso besitzt ein enormes Charisma.

Moharion Mawrey - Die Residenz-Ministerin für Mutantenfragen bietet ihren Rücktritt an.

Mogan Barr - Der Telepath gehört zur Führung von Para-City.

Perry Rhodan - Der Terranische Resident.

Die entsetzliche Neuigkeit ist bald auf ganz Terra bekannt, alle Monochrom-Mutanten müssen auf Grund eines programmierten Gen-Defektes sterben! Und es passiert bereits! Zum Beispiel bei dem Liebespaar Mogan Barr und Cindy, bei dem Cindy völlig überraschend und übergangslos sterben muss. Niemand kann den programmierten Tod bislang aufhalten und die lebenden Mutanten sehen einer äußerst düsteren und kurzen Zukunft entgegen. Zu den Menschen mit wenig Perspektive gehört auch Koo Parkinson, ein Monochrom-Mutant von Lepso, der mit 3 Freunden einreist und nur ein Ziel kennt, seinen bevorstehenden Tod aufzuhalten.

Schon bei der Einreise auf Terra gibt es Schwierigkeiten für Parkinson und seine Begleiter, als der übereifrige Verwaltungsbeamte Henner Mushcot die 4 Monochrom-Mutanten länger als nötig bei den Kontrollen aufhält. Unsanft wird Mushcot durch die Parakräfte der Mutanten für seinen Übereifer bestraft und muss plötzlich mit einem Erstickungsanfall kämpfen, als sich seine Zunge in die Luftröhre schiebt. Als die Mutanten die Sperre verlassen, erholt sich Mushcot, schwört aber Rache für die Demütigung.

In der Solaren Residenz, wo Rhodan nach den vergangenen Ereignissen ein äußerst ernstes Gespräch mit Moharion Mawrey hält, erscheinen unangemeldet die beiden Monochrom-Mutanten Trim Marath und Startac Schroeder. Die beiden Mutanten informieren Rhodan, dass die Gründung des Mutanten-Rings abgeschlossen ist und sich die neue Organisation formiert hat. Auf Grund des Druckes der neuen Erkenntnisse, sind praktisch alle Monochrom-Mutanten in die neue Organisation eingetreten. Trim Marath kündigt an, dass die Führungsspitze des Mutanten-Ringes, angeführt von Falo Gause, am nächsten Tag ihre Forderungen an Rhodan übergeben werden. Der Resident stimmt dem Vorschlag zu.

Im Büro des Mutanten-Rings, wo eilig an dem Forderungskatalog für den Residenten gearbeitet wird, entsteht plötzlich Unruhe, als Koo Parkinson und seine 3 düsteren Begleiter erscheinen. Parkinson tritt entschlossen auf und fordert den Oberbefehl über alle Monochrom-Mutanten. Parkinson weiß von seinem Ratgeber »Lucky«, eine kleinen Puppe die auf seiner Schulter sitzt, das Datum seines bevorstehenden Todes. Es ist sein erklärtes Ziel, mit Hilfe der Mutanten alles zu unternehmen, das es nicht zu seinem Exodus kommt. Falo Gause und das demokratisch gewählte Führungsgremium des Mutanten Rings können zwar Parkinsons Übernahmeversuch abwenden, doch Parkinson deutet an, dass er sich mit der Abweisung nicht zufrieden geben wird und bald zurückkehrt. Seine kriminelle Energie und Gewaltbereitschaft ist nicht zu übersehen. Am nächsten Tag treffen die Sprecher des Mutanten-Rings mit Rhodan und der Residenzministerin für Mutantenfragen zusammen. Falo Gause, der Sprecher des Mutanten-Rings, übermittelt Perry Rhodan die Forderung, dass von nun an alle Mutanten in einer Stadt zusammenleben möchten. Abgeschieden von der übrigen Menschheit, möchten sie mit ihren Begabungen nach Mitteln gegen den bevorstehenden Exodus suchen. Rhodan stimmt der Forderung der Mutanten zu. Die Wahl für die neue Mutantenstadt fällt auf die unbewohnte Siedlung Mor Jueglo in den südamerikanischen Hoch-Anden. Mor Jueglo wurde gegen Ende der Monos Diktatur errichtet und für das Eintreffen neuer Einwanderer vorbereitet, die jedoch niemals ankamen. Seit dieser Zeit steht die Stadt leer. Die vorbereiteten Wohncontainer der Stadt, noch immer konserviert und fertig für die Übernahme, warten auf neue Besitzer. So wird Mor Jueglo die neue Heimat von 35000 Monochrom-Mutanten und zu Para-City.

Para-City ist schnell bezugsfertig gemacht. Die Mutanten treffen in schneller Folge ein und nehmen ihr neues Domizil in Besitz. Alvarez, ein alter Einsiedler, der Jahrelang in der Geisterstadt gehaust hat und ein Eremitenleben führte, muss den Mutanten weichen. Er erhält einen Gleiter und genug Verpflegung und räumt das Feld. An einem anderen Ort kann der Verwaltungsbeamte Henner Mushcot die Demütigung nicht vergessen, die ihm von den 4 Monochrom-Mutanten, angeführt von Koo Parkinson, beigebracht wurde. Mushcot besorgt sich ein Präzisionsgewehr, mit dem er sich an den Mutanten rächen will. Er fliegt mit einem Gleiter in die Anden und trifft unterwegs auf den Alten Alvarez, der ihm den Weg nach Para-City weißt. Einige Kilometer von der Stadt entfernt, baut Mushcot seine Waffe auf und legt sich auf die Lauer.

In Para-City kommt es unterdessen zu einer Art Panikausbruch. Die Emotionen über das bevorstehende Ende werden übermäßig und immer mehr Mutanten verlieren die Kontrolle über ihre Gaben. Als die Eskalation kritisch wird, tritt plötzlich Koo Parkinson mit seinem Gefolge auf und beendet den Panikausbruch. Herablassend lässt er Falo fühlen, was er von seinen Führungsfähigkeiten hält. Als es erneut zu einer Diskussion zwischen Falo und Koo Parkinson kommt, geschieht ein Unglück. Der Attentäter Mushcot visiert viele Kilometer entfernt mit seinem Gewehr Koo Parkinson an, trifft aber mit seinem Geschoss Clayra Ruschkin, die tot zusammenbricht. Die Anwesenden sind schockiert und fassungslos. Während Koo Parkinson spurlos verschwindet, der von einigen Mutanten als Psi-Charismat oder auch Parafürst bezeichnet wird, sendet Falo einige Teleporter und Telepathen aus um den Attentäter zu fassen. Als die Mutanten den Attentäter finden ist er bereits Tod. Er hat seine eigene Zunge verschluckt und ist daran erstickt. Falo ahnt das wieder Koo Parkinson seine Hand im Spiel hat.

Das Koo Parkinson zu einem ernsten Problem heranwächst wird klar, als er bei der ersten Ratssitzung der Monochrom-Mutanten gewalttätig auftritt und seinen Führungsanspruch erneuert. Parkinson und seine Kumpanen greifen einige Ratsmitglieder tötlich an, bevor sie den Raum wieder verlassen. Nur Simjavov Ronin, der neu gewählte Polizeichef von Para-City, stellt sich Koo Parkinson entgegen. Als das Ende des Tages anbricht und Falo Gause sich zur Ruhe begeben möchte, wird er von Startac Schroeder aufgeweckt und zum Haus von Simjavov geführt. Mit entsetzen erfährt er, das "Sim" ermordet wurde. Er ist an seiner Zunge erstickt, genau wie der Attentäter der es auf Koo Parkinson abgesehen hatte. Dem Entsetzen über den Tod des ermordeten Freundes hinweg, steigt eine dunkle Ahnung in Falo auf, und die trägt den Namen Koo Parkinson!